Maison européenne de l'architecture – Rhin supérieur
Europäisches Architekturhaus – Oberrhein

Architecture en chantier
Baustelle Architektur

Pressemappe 2024

les journées de l'architecture
die Architekturtage

4 → 31.10 2024

Alsace – Baden-Württemberg – Basel
www.m-ea.eu

Dans les villes : [illegible]

Vortrag von Wang Shu im Zenith in Straßburg, 2023 © Jean-Baptiste Dorner

Eröffnungsabend der AT 2023 © Jean-Baptiste Dorner

Das Europäische Architekturhaus - Oberrhein

Das Europäische Architekturhaus – Oberrhein (EA) ist ein 2005 gegründeter deutsch-französischer Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, der breiten Öffentlichkeit die zeitgenössische Architektur näherzubringen. Sein Tätigkeitsbereich erstreckt sich über ein großes Gebiet: das Elsass (Frankreich),Baden-Württemberg (Deutschland) und die beiden Basler Kantone (Schweiz).

Das Hauptziel des EA besteht darin, Architektur einem breiten Publikum näherzubringen und ihre Beliebtheit zu steigern. Sie strebt die Entstehung eines gemeinsamen rheinischen Raums der Architektur an, indem sie alle Arten von Veranstaltungen in Frankreich, Deutschland und der Schweiz rund um diese Kunst, ihre Problematik, ihre Realisierungen und ihre Protagonisten dauerhaft verankert.

Vortrag von Wang Shu im Zenith in Straßburg, 2023 © Jean-Baptiste Dorner

Vortrag von Sophie Delhay im Tollhaus in Karlsruhe, 2023 © Jean-Baptiste Dorner

Die Architekturtage

Um über Architektur zu sprechen und sie der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, organisiert es jedes Jahr im Herbst das Festival Die Architekturtage | Les Journées de l'architecture, das in rund 30 Städten in der grenzüberschreitenden Region des Oberrheins stattfindet und rund 150 zweisprachige Veranstaltungen mit jährlich über 20.000 Besucher*innen in Frankreich, Deutschland und der Schweiz umfasst.

Als eines der größten grenzüberschreitenden Festivals Europas, das jedes Jahr ein anderes Thema der Architektur behandelt, stellt es seit nunmehr 24 Jahren den Höhepunkt des Programms des Vereins dar. Vier Wochen lang, von Anfang bis Ende Oktober, wird die Architektur mit einem vielfältigen Programm gefeiert.

Das Europäische Architekturhaus – Oberrhein (EA) ist ein wichtiger Akteur der Sensibilisierung des Publikums für die Architektur im Oberrhein-Gebiet und engagiert sich bereits seit vielen Jahren in der Programmierung seiner Aktivitäten für die Themen des ökologischen Wandels in der Architektur.

École Auguste Benoît, Bouches-du-Rhône, 2023, Amélia Tavella © Thibaut Dini

La Grande Halle de Colombelles, Caen, 2019, Encore Heureux © Cyrus Cornut

Die Ausgabe 2024: Baustelle Architektur

Die 24. Ausgabe der Architekturtage findet vom 4. bis 31. Oktober 2024 statt und steht unter dem Motto : „Baustelle Architektur | Architecture en chantier“.

Wer hat noch nie vor einem Bauzaun gestanden, hinter dem das mechanische und geräuschvolle Ballett der Kräne, LKWs, Arbeiter und Bauexperten spielt? Zwischen Erde und oft auch Schotter arbeiten zahlreiche Berufsgruppen.

Die Baustelle ist nicht nur eine Phase der Umsetzung eines Projekts, sondern führt uns auf unbekanntes Terrain mit seinen heutigen, komplexen Fragestellungen, die gleichermaßen wirtschaftlich und ökologisch sind, imaginär und real, im Bau oder auch im Abriss.

Mit der Überlegung, dass die Architektur selbst auch eine „Baustelle“ ist, die sich permanent verändert, laden wir Sie 2024 ein, gemeinsam mit uns aus den kommenden Architekturtagen eine „Bühne der Aktionen“ zu machen, das verschiedene Zugänge ermöglicht: für eine Baustelle Architektur, mit allen Materialien, die auch die ihren sind.

Palais de la Musique et des Congrès, Strasbourg, 2016, Paul Ziegler, François Sauer, Rey-Lucquet + associés, Dietrich-Untertrifaller © Bruno Klomfar

Dirty Harry, Basel, 2022, Atelier Neume © Daisuke Hirabayashi

Höhepunkte und Veranstaltungen

Sechs Höhepunkte und ein professionelles Treffen werden dem Festival seinen Rhythmus verleihen:

- Donnerstag 26. September um 18:00 Uhr: Vernissage von Archifoto
- Freitag 4. bis Sonntag, 6. Oktober: Eröffnungswochenende der Tabakmanufaktur
- Mittwoch 9. Oktober um 19:00 Uhr: Vortrag von Amélia Tavella in Karlsruhe.
- Donnerstag 17. Oktober um 18:30 Uhr: Vortrag von Encore Heureux in Mulhouse.
- Freitag 25. Oktober um 18:30 Uhr: Vortrag von MacIver-Ek Chevroulet in Basel.
- Freitag 25. Oktober von 10:45 bis 23:00 Uhr: Grenzüberschreitende Begegnungen in Basel.
- Donnerstag 31. Oktober um 18:30 Uhr: Vortrag von Much Untertrifaller und Abschlussabend in Straßburg

Diese 24. Ausgabe umfasst 166 Veranstaltungen in der gesamten Oberrhein-Region. Das Pressedossier bietet Informationen zu einer Auswahl von Veranstaltungen nach Unterthemen an. Es bietet einen Überblick, stellt jedoch nicht das gesamte Programm vor.

Das komplette Programm finden Sie unter diesem Link:

Wissembourg
Niederlauterbach
Lauterbourg
Karlsruhe
Rheinstetten
Rountzenheim-Auenheim
Haguenau
Rastatt-Plittersdorf
Mommenheim
Weyersheim
Baden-Baden
Brumath
Thal-Marmoutier
Gambsheim
Bühl
Souffelweyersheim
Truchtersheim
Schiltigheim
Strasbourg
Kehl
Illkirch-Graffenstaden
Schirmeck
Sainte-Marie-aux-Mines
Sélestat
Gutach
Mackenheim
Bennwihr
Ingersheim
Colmar
Turckheim
Oberkirnach
Horbourg-
Wihr
Freiburg im Breisgau
Donaueschingen
Illzach
Hombourg
Mulhouse
Kandern
Rixheim
Lörrach
Altkirch
Weil-am-Rhein
Stetten
Basel

Plakat des Archifoto-Wettbewerbs © La Chambre

Gewinner des Archifoto-Wettbewerbs im Jahr 2022 © Aljohara Jeje

Vernissage Archifoto

Donnerstag 26 September um 18:00 Uhr, La Chambre, Strasbourg

Archifoto ist ein origineller Fotowettbewerb, der die enge Beziehung zwischen der Fotografie und der Architektur aufzeigt. Die Fotografen sind aufgefordert, einen persönlichen Blick auf das Thema der Architekturtage „Baustelle Architektur“ zu werfen, und ihr Verständnis der städtischen oder natürlichen Landschaften, der Arten des Wohnens und des Zusammenlebens, der neuen Gestaltungsansätze und des Baus auszudrücken.

Eine Jury mit Vertretern beider Disziplinen wählt fünf Fotografen aus, deren Serien produziert und bei La Chambre ausgestellt werden, bevor sie als Wanderausstellung bei den verschiedenen Partnern zu sehen sein werden. Der Preis Archifoto wird dem Gewinner oder der Gewinnerin bei der Vernissage der Ausstellung in La Chambre überreicht.

Öffentliches Treffen mit den Fotografen: Freitag 27 September um 18:00 Uhr im Parkhaus Centre historique Petite France, Straßburg

Ausstellung: Vom 21.09. bis 10.11. Mittwoch bis Sonntag 14:00 - 19:00

Zusammen organisiert mit: La Chambre

Manufacture des tabacs, Strasbourg, 2017, URPAS architectes - AIA Ingénierie © URPAS architectes – AIA Ingénierie

Manufacture des tabacs, Strasbourg, 2020, Antoine Oziol © Jérôme Dorkel

Eröffnungswochenende der Tabakmanufaktur

Von Freitag 4. bis Sonntag 6. Oktober, Tabakmanufaktur, Straßburg

Das Prunkstück des architektonischen Kulturerbes des Viertels Krutenau und Zeuge der industriellen Vergangenheit der elsässischen Hauptstadt, die Tabakmanufaktur, öffnet ihre Tore nach mehreren Jahren der Arbeiten, die von der SERS, der Universität Straßburg und der Stadt Straßburg durchgeführt wurden. Der Umbau dieser Anlage hat zum Entstehen eines Ökosystems geführt, das der Wissenschaft, der Kunst und der Jugend gewidmet ist und einen zum Viertel offenen Ort des Lebens bietet, dessen Ausstrahlung weit über Straßburg hinausgeht.

Um das Ende der Arbeiten zu feiern, laden die SERS, die Stadt und Eurometropole Straßburg und das Europäische Architekturhaus – Oberrhein zu einem festlichen und unvergesslichen Wochenende ein.

Entdecken Sie alleine, mit der Familie oder mit Freunden ein ganz besonderes Programm mit Veranstaltungen, Austellungen, Besichtigungen und kulturellen und festlichen Höhepunkten, die von den neuen Akteuren der Manufaktur und dem Europäischen Architekturhaus organisiert werden.

In Kooperation mit: SERS und Ville de Strasbourg

Vollständige Programmierung:

Couvent Saint François, Sainte-Lucie de Tallano, 2021, Amélia Tavella © Thibaut Dini

Rougerie Tangram groupe scolaire Simone Veil, Villeurbanne, 2023, Amélia Tavella © Epaillard Machado

Portrait d'Amélia Tavella © M.Tessier

Vortrag von Amélia Tavella

Mittwoch 9. Oktober um 19:00 Uhr, Tollhaus, Karlsruhe

Amélia Tavella ist eine der wenigen Frauen an der Spitze eines Architekturbüros, welches sie 2007 in Aix-en-Provence gegründet hat. Sie ist eine engagierte, freie, widerstandsfähige und mutige Architektin. Ihre Projekte beinhalten eine Form von Poesie.

„*Das Mittelmeer ist meine Matrix. Ich stamme aus diesem einzigartigen Ort. Als Kind der Macchia und des Sandes habe ich hier meinen Beruf als Architektin erlernt. Meer, Fels, Strand, das Feminine dieses Meeres habe ich in meine Weiblichkeit einbezogen : Sie haben mir beigebracht, mit Feingefühl zu arbeiten, die beschädigte Spitze wiederherzustellen und Inspiration aus den Sedimenten zu schöpfen – jenem weichen, ursprünglichen Material... Meine Insel hat mich gelehrt, das Licht, die Farben und das Spiel der Neigungen zu sehen. Sie erinnert mich stets daran, dass wahre Kreativität ohne Ethik nicht existieren kann und die Geschichte die Grundlage der Gegenwart ist. Mein künstlerischer Ansatz ist tief in diesen Wurzeln und meinem Ursprung verankert..*“

Amélia Tavella handelt nach der Art einer Archäologin, jeder Standort wir durchleuchtet, untersucht, in Besitz genommen, um das was besteht, wertzuschätzen und fortzuführen. Sie baut, ohne zu zerstören, sie erfindet, ohne zu verleugnen. Die korsische Architektin ist Finalistin des hoch angesehenen Europäischen Architekturpreises Mies van der Rohe Award 2024.

Zusammen organisiert mit:
Architektenkammer Baden-Württemberg

L'école maternelle et tiers-lieu Pasteur, Rennes, 2021, Encore Heureux © Nicolas Trouillard

La transformation d'un parking en logement au 85 rue Petit dans le quartier Jaurès, Paris, 2021, Encore Heureux © Jeremie Leon

Portrait Sébastien Eymard © Élodie Daguin

Vortrag von Encore Heureux

Donnerstag 17. Oktober um 18:30 Uhr, Campus Illberg - UHA, Mulhouse

Encore Heureux ist ein Architekturbüro mit Niederlassungen in Paris, Marseille und Mayotte. Seit 2001 beschäftigt sich das Büro mit raumbezogenen, sozialen und urbanen Fragestellungen und bringt dabei eine sanfte Radikalität ein. Ihre Projekte widmen sich der Wiederverwendung bestehender Gebäude, der Wiederverwertung von Materialien und der Aneignung von Räumen durch Bürgerinnen und Bürger.

Encore Heureux arbeitet an diesen Herausforderungen aufgrund der Verknappung von Baumaterialien. Mit dem Bewusstsein, dass es keinen Bau ohne Materialien gibt und somit auch nicht ohne Zerstörung und Verbrauch, ist ein gerechtes und sparsames Projekt nur mit einem doppelten Maß an Kreativität möglich.

Das Büro arbeitet an komplexen Renovierungsprojekten und verleiht diesen ein neues Leben. Seine Erfahrung bei der Konzeption öffentlicher und kultureller Räume zeigt das Bestreben, diese Lebensbereiche neu zu erfinden. Encore Heureux vertieft seine Überlegungen zu ökologischen Baumethoden insbesondere mit der Wiederbelebung der lokalen Branche für gepresste Lehmziegel.

Deliberate Leak, Basel, 2022, MacIver-Ek Chevroulet
© MacIver-Ek Chevroulet

Club Absinthe, Val-de-Travers, 2020, MacIver-Ek Chevroulet
© MacIver-Ek Chevroulet and Comte/Meuwly

Portait Malver-Ek Chevroulet © Mirjam Kluka

Vortrag von MacIver-Ek Chevroulet

Freitag 25. Oktober um 18:30 Uhr, Lysbüchel-Schule, Basel

Das Schweizer Architekten-Duo Anna MacIver-Ek und Axel Chevroulet arbeiten zwischen Zürich, Neuenburg und Lausanne. In ihrer Arbeit untersuchen und besetzen sie die Bereiche des Baus, der Wiederverwendung und einer radikalen Nachhaltigkeit, wobei sie die Dynamik konventioneller Methoden hinterfragen. Bei ihrer Suche nach alternativen Methoden sind sie Mitbegründer des Kollektivs „la clique“, das horizontale Prozesse und die Nutzung der Schwarmintelligenz untersucht. 2021 haben MacIver-Ek Chevroulet den Schweizer Kunstpreis für Architektur für ihr Projekt „Deliberate Leak“ erhalten. Seit 2023 haben sie eine Professur an der Berner Fachhochschule und unterrichten seit 2024 als temporäre Professoren an der TU München.

Der Vortrag ist eine Höhepunkt-Veranstaltung des Festivals Die Architekturtage | Les Journées de l’architecture, Stiftung Architektur Dialoge Basel in Kooperation mit Maison européenne de l’architecture - Rhin supérieur/Europäisches Architekturhaus - Oberrhein.

Zusammen organisiert mit:
Architektur Dialoge

Lysbüchel Umnutzung Weinlager, Basel, 2023,
Esch Seintzel GmbH, Architekten ETH BSA SIA © Philip Heckhausen

Lysbüchel Lyse Lotte, Basel, 2023, Clauss Kahl Merz Atelier © Christian Kahl

Grenzübergreifende Begegnungen

Freitag 25. Oktober von 10:45 bis 23:00 Uhr, Lysbüchel-Viertel, Basel

Im Vorfeld des Vortrags von MacIver-Ek Chevroulet ist das Fachpublikum aus Frankreich und Deutschland eingeladen, verschiedene gebaute Beispiele in Basel zu besuchen und sich danach mit den Kolleg*innen aus den anderen Ländern auszutauschen.
Auf dem Programm stehen Besichtigungen verschiedener Wohngebäude im Viertel Lysbüchel. Auf diesem einstigen Industrieareal ist ein buntes Stück Stadt entstanden, geprägt von Kleinräumigkeit, architektonischer Vielfalt und Durchmischung. Eine qualitativ hochwertige Wohnumgebung für Menschen aus verschiedenen familiären Situationen, sozialen Schichten, Einkommens- und Altersgruppen.

Nach den Besichtigungen kann die Gruppe am Vortrag am Abend teilnehmen, bevor die Rückfahrt angetreten wird.

Zusammen organisiert mit:
Consulat général de Suisse, Architekturschaufenster e.V

Busexkursion von Karlsruhe nach Basel, mit Stopp in Freiburg

Busexkursion von Straßburg nach Basel, mit Stopps in Colmar und Mulhouse

Mediathèque Dornbirn, Autriche, 2019, Much Untertrifaller © Aldo Amoretti

TUM Campus, Munich, 2022, Much Untertrifaller © Aldo Amoretti

Portrait Much Untertrifaller © Roberta Valerio

Vortrag von Much Untertrifaller

Donnerstag 31. Oktober um 18:30 Uhr,
Palais de la Musique et des Congrès, Straßburg

Much Untertrifaller, Architekt und Mitgründer des Büros Dietrich | Untertrifaller, das rund 130 Mitarbeiter*innen in 7 Niederlassungen in Bregenz und Wien (AUT), Sankt Gallen (CH), München und Frankfurt (D) und Paris und Straßburg (FRA) beschäftigt. Das Büro hat seine Wurzeln in Vorarlberg, einer kleinen Region in den Alpen, die für ihre zeitgenössische Architektur in Holz und die Qualität ihrer ökologischen Bauten bekannt ist. Das nachhaltige Bauen, die Bedeutung der Ehaltung bestehender Bausubstanz und die Neuinterpretation für Nutzungen, ein Low-Tech-Ansatz und die Nutzung lokaler Kreisläufe stehen im Zentrum seiner Arbeit.

Much Untertrifaller unterrichtet an der Hochschule HTWG in Konstanz (D) und ist in zahlreichen Architekten-Verbänden, Architektur- und Stadtplanungs-Kommissionen engagiert. Er hält regelmäßig Vorträge auf der ganzen Welt und sitzt in internationalen Jurys.

L'Hêtraie à Arches (88) © Agence d'Architecture HAHA

Disassembly of Oetwil am See Music Pavillion for Reuse
© Buser Hill Photography, CEA lab

Das Programm der AT 2024

1. Architektur im Bau, eine Disziplin im Wandel

Die Architektur setzt sich mit vielen neuen Fragen auseinander: Wie verhindert man die Verschwendung von Ressourcen? Wir kann man die Berufspraxis verbessern? Wie arbeiten unsere Nachbarn? Die Architekturtage bieten Einblicke in momentan entwickelte Strategien: Dekarbonisierung, lokale Kreisläufe, Wiederverwendung von Materialien, Transformation, etc...

- **Podiumsdiskussion: Lokales Holz leben**

Professionneller Runder Tisch zu einem „Großen Gebiet als Baustelle“: Zirkuläre Holzwirtschaft, Bio-Baumaterialien, auf Grundlage des Beispiels des Projekts COOP'TER „Val d'Argent : Lokales Holz leben“, um allen Einwohnern lokal produzierten Mehrwert, neue Designs und Produkte zu bieten.

Dienstag 8.10 von 17:30 bis 20:30
Région Grand Est – hémicycle, Straßburg

- **Vortrag: Zirkuläres Bauen**

Catherine De Wolf forscht an der ETH Zürich an digitalen Innovationen hin zu einer zirkulären gebauten Umwelt. Durch die Integration von Extended Reality-Simulationen, KI und Robotik können Student*innen Gebäude dekonstruieren, entwerfen, bauen und im Rahmen eines Kreislaufwirtschaftsmodells modifizieren.

Donnerstag 24.10 von 18:30 bis 20:30
Centre Culturel Français Freiburg, Freiburg

- **Vortrag: Bauen mit Laubholz: eine vielversprechende Baustelle!**

Dieser Vortrag beschäftigt sich mit der Nutzung von Laubholz im Bau. Eine globale Vision des Themas, der Bedeutung und des Potentials dieser Holzarten, die man überwiegend in unseren lokalen Wäldern findet. Präsentation der Arbeiten von Florian Bayle, des Büros HAHA und von Fibois Grand Est.

Montag 14.10 von 17:30 bis 19:30
INSA, Straßburg

Arc Accueil petite enfance La Bourboule © Récita

Vue extérieure de la médiathèque André Malraux, Ibos et Vitart, 2009 © Jérôme Dorkel

1. Architektur im Bau, eine Disziplin im Wandel

- **Vortrag: Pluralistische Praxis**

Seit 2018 beschäftigt sich Récita mit der Schreinerei, dem Design, der Erstellung von Prototypen als Erweiterung des Architekten-Berufs. Sich von Katalogen standardisierter Produkte entfernen, wieder mit lokalen Techniken arbeiten, Bau-Kulturen wieder aufleben lassen – für eine expressive Architektur.

Freitag 18.10. von 18:30 bis 20:00
INSA amphithéâtre Arp, Straßburg

- **Vortrag: Bemerkenswerte zeitgenössische Architektur: Ein Label zwischen Kreation und Kulturerbe?**

Die Kreation und das Kulturerbe führen eine komplexe Beziehung in der Architektur. Anhand des neuen nationalen Labels „Bemerkenswerte zeitgenössische Architektur“ und einiger so ausgezeichneter Gebäude in der Eurométropole untersucht dieser Vortrag das Thema, zwischen Geschichte und der Architektur-Theorie.

Freitag 18.10. von 17:00 bis 18:00
5e Lieu, Straßburg

- **Vortrag: Die Architektur, eine Baustelle angesichts der klimatischen Herausforderungen**

Angesichts der Klimaveränderungen und der Verknappung von Ressourcen entwickelt sich auch die Architektur und mit ihr der Beruf des Architekten weiter. Welches sind die Auswirkungen für die Architektur, für das Fachwissen des Architekten, die Chronologie des Projekts, die Regeln des Baus?

Dienstag 8.10. von 19:30 bis 21:00
INSA amphithéâtre Arp, Strasbourg

- **Podiumsdiskussion: Baukultur und Öffentlichkeitsbeteiligung im deutsch-französischen Vergleich**

Welche Möglichkeiten bieten öffentliche Beteiligungen bei Bauprojekten? Welche Formate gibt es und wie häufig werden sie erfolgreich genutzt? Was lernen wir im internationalen Austausch voneinander? Braucht es neue Zugänge, um gelingend mitzugestalten? Eine spannende Diskussion mit den Fachleuten.

Donnerstag 26.09. von 18:00 bis 20:00
Architekturschaufenster, Karlsruhe

Kanal - Centre Pompido EM2N, noArchitecten SBa © Secchi Smith

Façade du Musée zoologique de Strasbourg © FREAKS architecture - dUCKS Scéno

1. Architektur im Bau, eine Disziplin im Wandel

- **Vortrag: Das Kanal – Centre Pompidou in Brüssel: Auf das Bestehende vertrauen**

Die 1929-1932 gebaute Citroën-Garage in Brüssel vermittelt zentrale Botschaften der Moderne wie Transparenz, Leichtigkeit, Horizontalität und das Vertrauen in eine bessere Zukunft. Das aus einem Wettbewerb hervorgegangene Projekt gibt diesem Monument seine ursprüngliche, selbstsichere Ausstrahlung zurück.

Dienstag 22.10. von 19:00 bis 21:00
Messe Basel, Basel

- **Vortrag: Guillaume Aubry, Architekt und Künstler**

Guillaume Aubry präsentiert seine verschiedenen Projekte wie das Glaskunst-Zentrum in Meisenthal, seine Mitwirkung am Haus der Kreativwirtschaft und der Kultur in Bordeaux oder dem Zoologischen Museum von Straßburg, sowie die Jahre der Baustelle auf dem Universitäts-Campus Straßburg.

Samstag 12.10 von 15:00 bis 16:00
Aubette 1928, Straßburg

Master Plan, social hiusing, Geneva © Erik Frenzel, Roman Keller

Chantier du bar extérieur de l'Orée 85 en matériaux de réemploi © Abdesslam Mirdass

2. Die Baustelle, ein menschliches Abenteuer

Die Baustelle ist in erster Linie ein kollektives Abenteuer, das von Frauen und Männern, Entwickler*innen, Bauherr*innen und Handwerkern getragen wird, die sich um ein gemeinsames Projekt herum organisieren. Wir begegnen den Akteur*innen oder zukünftigen Akteur*innen des Baus: Architekt*innen, Stadtentwickler*innen, Unternehmer*innen, Bauherr*innen, Nutzungs-Entwickler*innen, Körperschaften, Bewohner*innen oder Student*innen – die mobilisierten Profile sind sehr zahlreich..

- **Vortrag + Führung: Ausbildung auf der Baustelle: Schüler des Gymnasiums Le Corbusier berichten**

Das Lycée Le Corbusier ist ein polyvalentes Technologie- und Berufs-Gymnasium, das jährlich ca. 1300 Schüler*Innen und rund 600 Auszubildende in seiner Einheit der Lehrlings-Ausbildung ausbildet. Die Schüler*Innen erläutern die großen technischen Tafeln, an denen die Handwerker und Arbeiter der Baustellen von morgen ausgebildet werden.

Mittwoch 9.10. von 10:00 bis 12:00 und von 14:00 bis 16:00
Lycée Le Corbusier, Illkirch-Graffenstaden

- **Podiumsdiskussion: SemiNA Nr. 3: Die Ästhetik der Wiederverwendung**

Das Architekten-Kollektiv „Atelier NA" organisiert seit zwei Jahren mit Ehrenamtlichen Runde Tische mit dem Titel „SemiNA". Das dritte „SemiNA" beschäftigt sich mit der Ästhetik der Wiederverwendung von Baumaterialien. Die Teilnehmer an diesem Runden Tisch geben Einblicke in dieses komplexe Thema.

Samstag 19.10 von 15:00 bis 17:30
Orée 85, Straßburg

- **Vortrag: Kennen Sie die Wohngenossenschaften in der Schweiz?**

Die Wohngenossenschaften schaffen eine größere Wohnsicherheit und die Mitglieder sind gleichzeitig Besitzer und Mieter. Sie spielen eine zentrale Rolle im Kampf gegen die Immobilien-Spekulation und ermöglichen den Haushalten, in der Stadt wohnen zu bleiben, statt an die Stadtränder zu ziehen.

Mittwoch 23.10 von 18:30 bis 20:00
INSA amphithéâtre Arp, Straßburg

Plateaux techniques du lycée le Corbusier © Sébastien Magnan

Studierendenatelier © Christoph Geisel

2. Die Baustelle, ein menschliches Abenteuer

• Podiumsdiskussion: Erst an den Menschen, dann an den Ort denken. Die Baustellen der Nutzerunterstützung bis zum Beherrschen der Nutzung

Schule, Krankenhaus, Drittort – alle diese Gebäude sind zu Beginn Gegenstand eines architektonischen Projekts. 3 Berichte von Projekten, in denen das architektonische und soziale Ziel verbunden wurden: Das Haus der Therapeutischen Ausbildung, die Schule des Sockels und das Projekt Kooma.

Mittwoch 9.10. von 18:00 bis 20:00
Maison de l'éducation thérapeutique, Straßburg

• Führung + Vortrag: Architektur im 3Land

Drei Organisationen treffen sich im Foyer für junge Architektur im Architekturherzen des 3Lands mit drei Programmpunkten. Zuerst wird das Atelier der Architekturstudierenden der Hochschule in Lörrach besichtigt. Danach stellt der Trinationale Eurodistrict Basel aktuelle Baustellen vor. Zum Abschluss gibt es die Möglichkeit sich in einer gemütlichen Runde auszutauschen.

Montag 14.10. von 18:00 bis 20:00
Vitra Campus Siza-Halle, Weil-am-Rhein

Staatstheater Karlsruhe, Delugan Meissl Associated Architects © DMAA

Gesundheitscampus Lörrach © a|sh sander.hofrichter architekten

3. Öffentlich zugängliche Baustellen

Besuchen Sie exemplarische, ikonische oder in Ihrer Nähe befindliche Baustellen. Dies sind einmalige Gelegenheiten, Orte im Wandel zu entdecken, sowie die Strategien, die bei diesem Wandel zum Tragen kommen.

- **Führung: Besichtigung der Baustelle Zentralklinikum**

Die größte Baustelle im Landkreis öffnet ihre Türen für interessierte Architekten und nicht-Architekten. Das ca. 12 Fußballfelder große Gebäude soll 2025 als Gesundheitscampus eröffnet werden, wo zukünftig 677 Betten untergebracht werden. Festes Schuhwerk ist Pflicht!

Mittwoch 9.10. und Donnerstag, 10.10. von 16:00 bis 18:00
Eingangsbereich der Baustelle „im Entenbad“, Lörrach

- **Samstagsführung: Staatstheater Karlsruhe**

Das Publikum ist zu einer Führung zur Sanierung des Badischen Staatstheaters eingeladen. Die Architekten Delugan Meissl Associated Architects aus Wien entwarfen ein offenes Haus für alle - ein Haus, das diesem Miteinander gerecht wird, dessen Architektur Bewährtes aufgreift und für die Zukunft weiterentwickelt.

Samstag 12.10 von 12:00 bis 14:00
Neues Entrée Staatstheater
Hermann-Levi-Platz 1, Karlsruhe

- **Ausstellung: Entdeckung der emblematischen Projekte der Stadt und der Eurometropole Straßburg!**

Profi, Neuling oder interessiert an der Architektur? Die Stadt und die Eurometropole Straßburg zeigen die emblematischen Projekte und Baustellen der Gebäude, die die Stadt prägen, Nutzungen neu erdenken und den ökologischen Wandel begleiten.

Vom Freitag 4.10 bis zum 31.10 von 9:00 bis 18:00
Salle Conrath de l’Hôtel de Ville de Strasbourg et Barrage Vauban, Place du Quartier-Blanc, Straßburg

La Laiterie, salle des musiques actuelles © Weber & Keiling Associés

Futur stade de la Meinau © Populous, Rey-de Crécy

3. Öffentlich zugängliche Baustellen

- **Samstagsführung: La Laiterie, Halle für aktuelle Musik**

Die Baustelle des Umbaus der emblematischen Straßburger Musikhalle La Laiterie hat gerade erst begonnen. Besichtigung der Kulissen dieses Projekts, das den Empfang des Publikums und die Arbeit der Künstler deutlich verbessert.

Samstag 26.10 von 10:30 bis 12:00
La Laiterie, Straßburg

- **Samstagsführung: Umbau und Erweiterung des Stadions Meinau**

Besichtigung der Baustelle des emblematischen Stadions Meinau mit Umbau der West-, Nord- und Ost-Tribüne, Erweiterung von 26.000 auf 32.000 Plätze mit neuen Funktionalitäten. Das große Umbau-Projekt hat den Anspruch auf Exemplarität bezüglich des Energieverbrauchs und der Nutzung erneuerbarer Energien.

Samstag 12.10 von 10:30 bis 12:00
Stade de la Meinau, Straßburg

- **Führung + Vortrag: Ein neuer, exemplarischer Sitz für die Bank Crédit agricole Alsace Vosges**

Kurze Baustellenbesichtigung des Wiederaufbaus in Holz des Sitzes der Bank an ihrem alten Standort; ein echtes internes Transformations-Projekt der Bank, das auf eine optimale Integration abzielt. Im Anschluss an den Besuch findet ein Vortrag in der ENSAS zum Thema der gekreuzten Mehrfach-Zertifizierung statt.

Montag 7.10. von 17:30 bis 20:00
ENSAS, Straßburg

- **Führung: Baustellen-Besichtigung Starlette, die kleine Stadt am Wasser**

Die Zwei Ufer des Rheinhafens erfinden sich neu und zeichnen eine schöne Zukunft für die Metropole, mit vielen Aktivitäten und hoher Lebensqualität. Die vom anderen Rheinufer sichtbare Packboot-Silhouette von „Starlette“ beherbergt eine kleine Sonnenstadt, die sich in 360° in ihre Umgebung einpasst.

Sonntag 13.10 von 16:00 bis 17:00
Quai Starlette, Straßburg

Structure bois dans les futures salles de classe © buob architecte

Der Plan Bestandserhalt Lauffenmühle Lörrach © Stadt Lörrach

3. Öffentlich zugängliche Baustellen

- **Mittagsführung: Schulkomplex Simone Veil**

Dieses komplexe Programm umfasst eine Vorschule, eine Grundschule und einen Bereich für außerschulische Aktivitäten. Die klare Linie zeigt sich in einer beruhigten Architektur, als Kontrast zu den massiven Wohnblöcken in der Umgebung. Das Projekt verwendet einen großen Teil biologischer Materialien.

Freitag 18.10 von 12:15 bis 13:15
Groupe scolaire Simone Veil, Mulhouse

- **Führung: Kunsthaus Baselland**

Die ehemals untergeordnete Halle hat in dem zunehmend urbanisierten Areal neu den Charakter eines öffentlichen Ausstellungshauses. Typische Elemente der früheren Lagerhalle dienen als konzeptuelle und atmosphärische Elemente, um die Geschichte des Ortes fortzuführen und mit der neuen Nutzung zu verweben.

Freitag 18.10 von 12:30 bis 13:30
Kunsthaus Baselland, Münchenstein

- **Ausstellung + Führung: Baustellenkultur Lauffenmühle**

Die Stadt Lörrach hat das Areal der „Lauffenmühle“ 2020 erworben und plant die Transformation der Industriebrache zum deutschlandweit ersten klimaneutralen Gewerbegebiet in Holzbauweise. Bei der Führung werden die unterschiedlichen Projektetappen und Prozesse für ein nachhaltiges Gewerbequartier erläutert.

Freitag 11.10 und 18.10 von 16:00 bis 18:00
Lauffenmühle-Areal, Lörrach

Stadtgarten Bühl © Stadt Bühl

Neuer Grüzung Nordost - Mannheim verbindet! Landschaftsarchitektur EMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten © Roman Mensing

4. Städte und Gebiete im Bau

Der städtische Bereich ist eine ewige Baustelle, die sich immer im Wandel befindet. Wie werden sich Städte und Gebiete an die zeitgenössischen Veränderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel und den Veränderungen unserer Lebensweisen anpassen?

- **Ausstellung: Baden-Württembergischer Landschaftsarchitektur-Preis 2024**

Die Ausstellung zeigt 18 kreativ gestaltete Frei- und Landschaftsräume für einen nachhaltigen und zukunftsfähigen Umgang mit unserer Landschaft. Darunter der mit dem ersten Preis bedachte „Neuer Grünzug Nordost – Mannheim verbindet!“ von RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten.

Vernissage am 10.09 um 19:00
Vom Mittwoch 11.09 bis 29.10
Architekturschaufenster, Karlsruhe

- **Führung: Bahnhofsvorplatz Süd – Ort der Stadtreparatur und Klimaresilienz**

In Karlsruhe ist die Transformation vom grauen Parkplatz zu einem attraktiven klimaangepassten Entree für den Hauptbahnhof gelungen. Der Platz dient als Verknüpfungspunkt von Individualverkehr und Bahn und schafft Aufenthaltsräume zwischen Klimawäldchen und Wasserspielen durch eine klimaresiliente Planung.

Freitag 11.10. von 16:00 bis 17:00
Hauptbahnhof Karlsruhe, Karlsruhe

- **Vortrag: Zukunftsfähige Weiterentwicklung Historischer Stadtgarten Bühl**

Durch das Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ soll der Bühler Stadtgarten zu einem Beispiel urbaner Stadtentwicklung werden. Durch die Entwicklung und Modernisierung von Park-, Grün- und Freiflächen kann das Projekt eine Vorbildwirkung für die Stadtentwicklung entfalten.

Mittwoch 23.10 von 18:30 bis 21:00
Sparkasse Bühl, Bühl

Vue du boulevard Roosevelt vers le monuments aux morts
© Sortons du bois paysagiste

Die „Plittersdorfer Welle“, Planerteam basic und snow, Karlsruhe © Anne-Sophie Fulda

4. Städte und Gebiete im Bau

• **Mittagsführung: Entwicklung der sanften Mobilität und landschaftliche Neugestaltung des Boulevard Roosevelt**

Die Stadt Mulhouse startet ein grosses Entwicklungs-Projekt für sanfte Mobilitäten, das die Stadtlanschaft stark verändert: Reduktion des Autoverkehrs, Stärkung des ÖPNV und der Natur in der Stadt. Landschafts-Architekt L. Naiken präsentiert dieses neue Konzept der öffentlichen Bereiche der Stadt.

Dienstag 15.10. von 12:15 bis 13:15
DMD, Mulhouse

• **Ausstellung + Workshop: Baustelle Wissembourg, Zukunfts-Projekte, erdacht von den Architektur-Studierenden der ENSAS**

Ausstellung der Arbeiten der Studierenden der ENSAS, bei denen es um die Grenzstadt ging. Die Projekte werden in den Gemeinschaftsräumen des Gymnasiums Stanislas in Wissembourg ausgestellt und zeigen verschiedene Lesarten der Stadt durch die Architektur-Studierenden und deren Entwicklung bis 2060.

Vom Montag vom 7.10 bis 18.10 von 8:30 bis 17:00
Lycée Stanislas, Wissembourg

• **Radtour: Die Stadt ist eine Baustelle, eine Übersicht!**

Die Stadt verändert sich, überall gibt es Baustellen und um die Entwicklung der Stadtviertel Wacken und Bahnhof zu erfassen, gehen wir in die Höhe… der Parkhäuser! Der Rundgang erlaubt das Verständnis der Veränderungen der Stadt, während man gleichzeitig Parkhäuser mit anderen Augen betrachtet.

Sonntag 6.10, 13.10 und 20.10 von 10:00 bis 12:00
Start: Lieu d’Europe, Straßburg
Ankunftsort: Bastion 14, Straßburg

• **Radtour: Die „Plittersdorfer Welle“, sie lebe hoch! Architekturführung Baustelle!**

Die erfolgreich abgeschlossene grenzüberschreitende Baustelle „Rheinpromenaden“ möchte der bdia in Kooperation mit der Kammergruppe Baden-Baden / Rastatt der AKBW erlebbar machen. Führung und Radtour nach Lauterbourg zu einer Diskussionsrunde.

Samstag 12.10. von 10:00 bis 16:00
Rheinpromenade, Rastatt-Plittersdorf, Restaurant Au Bord du Rhin

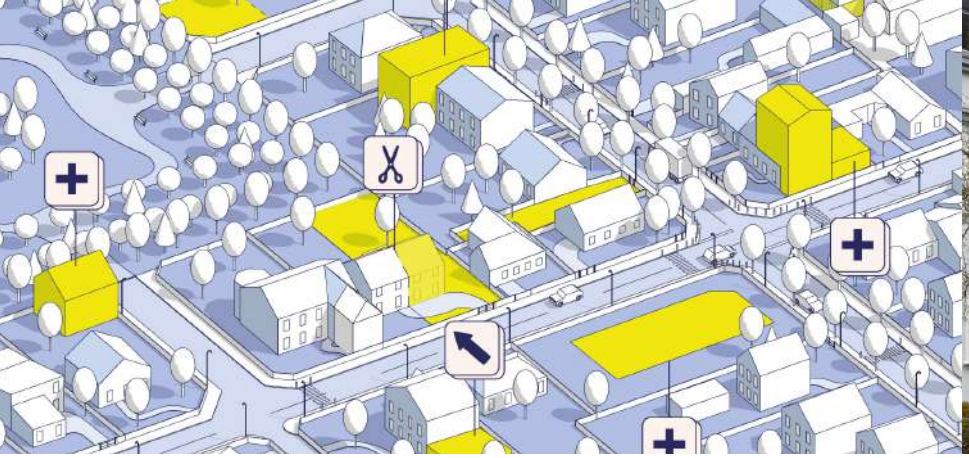


Illustration de principe des différents modes opératoires de désertification douce sur un quartier pavillonnaire © iduo - illustration Mathieu Torres

Umbau eines Wohnhauses, Köln, Feyyaz Berber Architekt BDA
© Stefan Müller

4. Städte und Gebiete im Bau

- **Vortrag + Workshop: Das Einfamilien-Haus, eine neue Ressource?**

Das Einfamilienhaus, eine neue Ressource? Der Bestand an Einfamilienhausgebieten, mit geringer Dichte, einer alternden Bevölkerung und seiner Monofunktionalität könnte eine Antwort auf den Bedarf an Wohnraum und Einrichtungen darstellen. Veranstaltung zum Nachdenken und einem Workshop für konkrete Beispiele.

Donnerstag 17.10 von 13:30 bis 17:30
INSA, Straßburg

- **Ausstellung: Das zukunftsfähige Einfamilienhaus? Lösungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz**

Das Einfamilienhaus verkörperte Jahrzehnte lang das Wohnideal schlechthin. Klimaschutz, Flächeninanspruchnahme, Erschließungskosten, veränderte Lebensstile und Wohnbedarfe fordern ein Umdenken. Die Wanderausstellung zeigt die ausgezeichneten Projekte des Gestaltungspreises der Wüstenrot-Stiftung.

Vernissage am 17.10 um 18:00
Vom Freitag 18.10 bis 17.11 von 11:00 bis 18:00
Regierungspräsidium Karlsruhe am Rondellplatz, Karlsruhe

Tom Spach, High Garden, Hong Kong, 2019 © Tom Spach

Paysage en chantier - La sérigraphie, 2023 © Melissa Decaire

5. Gekreuzte Blicke, Kunst und Baustelle

Auf den Baustellen kann man auch eine ganz eigene Poesie finden, in der physischen Dimension der Arbeit der Hände, die etwas erschaffen; in der Choreographie der Teams, die nacheinander aktiv werden; in der Fantasie, die man braucht, um ein Projekt umzusetzen.

— Fotoausstellungen—

- **Ausstellung + Performance + Podiumdiskussion: Ein Blick auf die Poesie der Baustellen**

Diese von Melissa Decaire und Living Factory konzipierte Ausstellung zeigt die Baustellen von zwei kooperativen Bauprojekten; „La Coopé“, ein Projekt von Loft Factory, entwickelt von DRLW architectes und „Sérigraphie“, getragen von Living Factory und umgesetzt von Lucquet Architectes associés.

Vernissage am 10.10 um 18:30
Vom Samstag 4.10 bis 31.10
Phare Citadelle, Straßburg

- **Ausstellung: Auf der Bühne – die Baustelle und ihre Gesellen! Eine Foto-Ausstellung und eine Filmvorführung**

Ausstellung und Film „Auf der Bühne – die Gesellen“: Auf einer Baustelle wechseln sich die verschiedenen Berufe ab und bringen alle ihr Know-How für die Fertigstellung eines Gebäudes ein. Wie eine Inszenierung zeigen die Fotos und der Film die Teamarbeit, den gegenseitigen Respekt, das Zuhören…

Vernissage am 5.10 um 17:00
Finissage am 26.10 um 18:00
Vom Samstag 5.10 bis 26.10
Centre de formation – Les Compagnons du Devoir et du Tour de France, Straßburg

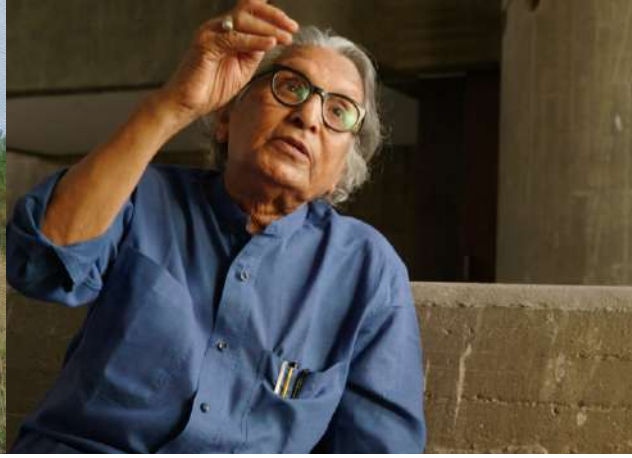
- **Ausstellung: High Garden**

Tom Spach zeigt in seiner Ausstellung „High Garden“ eine Welt mit zwei Gesichtern - Natur und Mensch, Gebäude und Pflanzen, Symbole einer gelungenen Koexistenz. Seine Fotos aus Hongkong stellen die Frage, wie wir in der Stadt mit unserer natürlichen Umgebung zusammenleben.

Vernissage am 12.09 um 19:00
Vom Donnerstag 12.09 bis 25.10
Centre Culturel Français Freiburg, Freiburg

Kino-Saal, Kino Kandern © Jochen Pach

Affiche du documentaire *Ici Brazza* - Chronique d'un terrain vague
© Martial Prévert



Umbau eines Wohnhauses, Köln, Feyyaz Berber Architekt BDA
© Stefan Müller

5. Gekreuzte Blicke, Kunst und Baustelle

— Kino —

• ***Hier ist Brazza – Chronik einer Freifläche***, 2023, 86'

In Bordeaux bereitet sich eine große Immobilien-Baustelle auf 53 Hektar vor. Brazza, das künftige Viertel auf dem rechten Ufer, soll die Quais auffrischen und das Stadtzentrum neu positionieren. Der Film zeigt in mehreren Episoden über mehrere Jahre das Entstehen einer „neuen Lebensart".

Donnerstag 24.10 von 20:00 bis 22:30
Kino Bel Air, Mulhouse

Dienstag 8.10 von 20:00 bis 22:30
CGR de Colmar, Colmar

• **Kino Kandern**

Das nostalgische Kino Kandern, mit seinem denkmalgeschützten Innenleben, lädt dieses Jahr mit drei Filmen zu den Architekturtagen ein. Die Bar im Foyer des Kinos öffnet eine Stunde vor Filmbeginn.

Wem gehört mein Dorf?
Christopher Eder, 2021, 100'

In Wem gehört mein Dorf? kämpfen engagierte Bürger gegen die Projekte eines millionenschweren Bauinvestors.

Donnerstag 3.10. von 20:15 bis 22:00
Sonntag 13.10. von 18:30 bis 20:15

Das Versprechen – Architekt BV Doshi
Jan Schmidt-Garre, 2023, 90'

Ein wunderbarer Film über Architektur, Nachhaltigkeit und soziales Engagement, der sich um Balkrishna Doshi dreht, der seit Jahren mit nachhaltigen Konzepten bezahlbaren hochwertigen Wohnraum baut. Im Zentrum der Arbeit des Trägers des Pritzker-Preises steht die sozial-ökologische Verantwortung.

Montag 14.10. von 20:15 bis 22:00
Sonntag 3.11. von 18:30 bis 20:15

Fotogramm des Films *Evil does not exist* © Pandora Film / NEOPA, Fictiv

Serge Binotto dans son atelier d'architecture. Paris, 1970.
© Centre Pompidou - MNAM/CCI - Bibliothèque Kandinsky - Dist. RMN

5. Gekreuzte Blicke, Kunst und Baustelle

Evil does not exist
Ryüsuke Hamaguchi, 2023, 106'

Evil does not exist ist ein aktueller japanischer Spielfilm, der die Geschichte eines Projekts eines Luxus-Campingplatzes erzählt, der üble Folgen für das ökologische Gleichgewicht der Region und das Leben der Dorfbewohner hätte.

Donnerstag 17.10. von 20:15 bis 22:15
Sonntag 27.10. von 18:30 bis 20:30

- **Le Lieu documentaire**

***En construcción*, Ein Viertel von Barcelona im Wandel**
Jose Luis Guerin, 2001, 125'

Der in 18 Monaten, während des Baus eines Gebäudes im Viertel „Barrio Chino" in Barcelona gedrehte Film, erzählt vom sozialen Wandel und dem Verschwinden einer Kultur. Der Film von José Luis Guerin erzählt vom Alltag in einem Viertel, das „in diesem Jahrhundert geboren ist und stirbt".

Montag 14.10 von 18:30 bis 20:30
Maison de l'image, Straßburg

Jean Prouvé und Serge Binotto, sein bevorzugter Mitarbeiter, zwei „Baumeister"

Stan Neumann mit Richard Copans, 2004, 26'
Guy Olivier mit Nadine Descendre, 1982, 31'
Marine Chevanse, 2024, 20'

Filme über zwei „Baumeister". Zwei Kurzfilme über Jean Prouvé (1901-1984), autodidaktischer Architekt. Seine Forschung zu innovativen Bausystemen führte zu einer mit der industriellen Produktion verbundenen architektonischen Konzeption. Dazu Bilder von Serge Binotto, dem bevorzugten Mitarbeiter von Jean Prouvé.

Montag 21.10. von 18:30 bis 20:00
ENSAS, Straßburg

Photogramme du journal filmé Nemesis © Okofilm Productions Bachim Films Thomas Imbach

Casa Poli, Pezo von Ellrichshausen / Chile © Pezo von Ellrichshausen

5. Gekreuzte Blicke, Kunst und Baustelle

Perfect days
Wim Wenders, 2023, 125'

Wim Wenders erzählt die Geschichte von Hirayama, der in der Wartung der öffentlichen Toiletten von Tokyo arbeitet und sich mit einem einfachen Leben und seiner Leidenschaft für Musik und Literatur zufriedengibt. Der Film erzählt von der Suche nach Schönheit an einem überraschenden Ort.

Mittwoch 16.10 von 18:00 bis 20:30
Moviac Kino in Kaiserhof, Baden-Baden

Screening architecture #2
Kurzfilme über das Erdenken und Erleben von Architektur

Die Filme handeln vom Verhältnis des Menschen zu seiner gebauten Umgebung. Welche Bedeutung hat das Haus für den Menschen, in Wahrnehmung, Erinnerung und im Erleben? Welchen Anspruch stellen heute Architekten und Architektinnen an ihre Arbeit und welche Wirkung entfaltet diese im Gebrauch?

Donnerstag 17.10. von 19:00 bis 21:00
Kinemathek Karlsruhe, Karlsruhe

Nemesis
Thomas Imbach, 2020, 132'

Die Metamorphose des alten Güterbahnhofs von Zürich, gefilmt aus dem Fenster des Filmemachers über die sieben Jahre, die die Baustelle dauert, wird zum Gegenstand einer persönlichen Reflexion. Dieses gefilmte Tagebuch erzählt die ganze Phase des Baus eines Gefängnisses, mit einem Tonteppich der Erzählungen der Gefangenen, die auf ihre Ausweisung aus der Schweiz warten.

Donnerstag 24.10. um 20:00
Cinéma Star, Straßburg

Le pavillon Archifolies au parc de la Vilette © Alexandre Grutter

Gedankenskizze - Displayzone auf der Meriske West © Indra Schelble

5. Gekreuzte Blicke, Kunst und Baustelle

— Kunstausstellungen —

- **Greenspace: Displayzone**

Auf einem brachliegenden Abschnitt des ehemaligen Westwalls in Rheinstetten entsteht ein Waldgarten mit Infrastrukturen für künstlerische Interventionen. Die Displayzone entwickelt sich aus kokreativen Prozessen menschlicher und nichtmenschlicher Lebewesen als lebendige Raumeinheit.

Vernissage am 6.10 um 12:00
Sonntag 6.10 von 12:00 bis 16:00
Grünstreifen entlang der Daimler-Benz-Straße, Rheinstetten

- **Archifolies – Triathlon Olympische Spiele 2024**

Für die Olympischen und Paraolympischen Spiele 2024 hat das Kultur-Ministerium das Projekt „ArchiFolies“ gestartet und 20 Architekturschulen in Frankreich eingeladen, einen Pavillon für einen Sportverband zu entwerfen und zu bauen. Der Pavillon des Triathlon-Verbands soll 2025 in Straßburg wiederaufgebaut werden.

Vom Donnerstag 17.10 bis zum 30.10
INSA, Straßburg

- **SANIT’ART Von der Kunst der wiederverwendeten Sanitäranlagen**

Über die Aktion und den künstlerischen Ansatz hat das Kollektiv, bestehend aus BOMA (BET Wiederverwendung), B2R (Wiederverwendung) und Avat’Art (Künstler) eine einzigartige Kollektion erschaffen, indem Sanitäranlagen von Abrissbaustellen künstlerisch „customized“ wurden (WCs, Waschbecken, Urinale).

Freitag 18.10
B2R (Groupe Altaïr), Straßburg

Fabrication en papier d'un élément de maquette © Atelier Entdecka

Architekturdetail in Basel © J. Tschumo Urban Sketchers Dreiländereck

5. Gekreuzte Blicke, Kunst und Baustelle

— Workshop —

• **Ausstellung + Workshop: Architektur zum Wohnen, bauen wir unsere eigene Hütte**

Das Projekt eines kollaborativen Modells läuft den ganzen Monat über. Die Besucher des soziokulturellen Zentrums von Colmar sind eingeladen, sich ihre eigenen Vorschläge für eine Hütte vorzustellen, zu entwerfen und zu gestalten. Alle Elemente ergeben zusammen eine Architektur zum Wohnen, eine große imaginäre Hütte.

Vom Freitag 4.10 bis 31.10
Centre socioculturel de Colmar, Colmar

• **Skizzen-Workshop organisiert von den Gruppen der Urbans Sketchers am Oberrhein:**

Colmar :

* **Kulturerbe, eine Endlos-Baustelle!**
Samstag 12.10. von 10:00 bis 17:00
Place de la cathédrale, Colmar

Straßburg:

* **Skizzen-Workshop in der COOP im Umbau**
Samstag 12.10. von 10:00 bis 18:00
Le quartier COOP – espace Égalité, Straßburg

* **Skizzen-Workshop in der Tabakmanufaktur**
Samstag 5.10. von 10:00 bis 18:00
Manufacture des tabacs, Straßburg

Lörrach :

* **Rund um die Stadtkirche zeichnen**
Samstag 12.10 von 13:00 bis 16:00
Stadtkirche, Lörrach

Karlsruhe :

* **Zeichnen in der Stadt**
Samstag 26.10. von 11:00 bis 13:00
Am Rondellplatz/Markgrafenstraße, Karlsruhe

Modell einer Klasse in Straßburg, 2022-2023 © MEA

Plakat Oscar 2024-2025
© Dans les villes / Alice Saey

Modell einer Klasse in Karlsruhe, 2022-2023 © MEA

Bildungsprojekt

Oscar, der trinationale Schüler*innenwettbewerb

Seit mittlerweile 17 Jahren belohnt der Wettbewerb Oscar den Bau von Architekturmodellen durch Schüler*innen von der Grundschule bis zu den Abschlussklassen in der ganzen Oberrhein-Region. Der Erfolg dieser grenzüberschreitenden Initiative wächst von Jahr zu Jahr und fördert Austausch und Begegnungen zwischen beiden Ufern des Rheins. 2.500 bis 3.000 Schüler*innen aus dem Elsass, Baden-Württemberg und den Basler Kantonen nehmen jedes Jahr an diesem großen Wettbewerb teil. Von September bis Mai können die Schulklassen in den Genuss eines Architekt*innen-Besuchs und in den Austausch mit einer Partnerklasse im jeweiligen Nachbarland kommen.

Die eingereichten Modelle werden von Jurys bewertet, an denen Architekt*innen, Architekturstudierende und Lehrer*innen mitwirken. Zum Abschluss werden in den teilnehmenden Städten am Oberrhein die Preisverleihungen und Ausstellungen der Modelle organisiert.

Das Thema der Ausgabe 2024-2025 lautet : „Belebte Brücken | Ponts animés“.

Anmeldungen bis zum:
20.12.2024
Abgabe der Modelle:
Mai 2025

Das Regelwerk des Wettbewerbs, die Orte und Termine für die Abgabe und Ausstellungen finden:

Großer Mäzen 2024

sers vivre l'espace ensemble

Gründungsmitglieder

Architektenkammer Baden-Württemberg

BDA Bund Deutscher Architektinnen und Architekten

Ordre des Architectes Grand Est

Strasbourg, école d'architecture

INSA Institut National des Sciences Appliquées Strasbourg

Le Corbusier

Réseau des Maisons de l'Architecture

Union des Architectes Alsace

Öffentliche Partner

Baden-Württemberg

Baukultur Baden-Württemberg

Alsace Collectivité européenne

Colmar

Strasbourg.eu eurométropole

Eurodistrict PAMINA

Grand Est Alsace Champagne-Ardenne Lorraine

Kulturamt Freiburg im Breisgau

Stadt Karlsruhe Kulturamt | Kulturbüro

Ministère de la Culture Liberté Égalité Fraternité

Mulhouse Alsace Agglomération

Mulhouse

Suisse.

Medienpartner

3 grand est

France bleu alsace

Top music

Wall

Maison européenne de l’architecture
Rhin supérieur
Europäisches Architekturhaus
Oberrhein

5 rue Hannong
67000 Straßburg
+33 (0) 3 88 22 56 70
www.m-ea.eu

Nathalie Charvet

Leiterin und Koordinatorin
nathalie.charvet@m-ea.eu
+33 (0)6.85.17.47.21

Maison européenne de l’architecture /
Europäisches Architekturhaus

@mea_rhinsup

Maison européenne de
l’architecture - Rhin supérieur